

Die Natur als Partnerin

Naturbasierte Lösungen für eine resiliente, kohlenstoffarme und biodiverse Entwicklung (SolNatura)

Kontext

Kolumbien ist zwar ein Land mit einer großen Artenvielfalt und viel unberührter Natur, steht aber vor großen sozioökologischen Herausforderungen. Es ist eines der Länder, das am stärksten von den Auswirkungen des Klimawandels (wie Überschwemmungen und Dürren) betroffen ist. Dies liegt auch daran, dass nicht nachhaltige Entwicklungsmuster den Verlust von Ökosystemen verursachen. Wenn die Ökosysteme in einem schlechten Zustand sind, geht die Fähigkeit verloren, die Auswirkungen extremer Wetterereignisse abzufedern, was die Lebensgrundlage der Menschen gefährdet. Es stellen sich daher Fragen wie z.B.: Wie kann die ländliche Bevölkerung auf eine unerwartete Dürre reagieren, die seine Ernte gefährdet? Auf welche Weise kann ein Dorf vor Überschwemmungen und Erdbeben geschützt werden?

Naturbasierte Lösungen (NBS) sind eine Möglichkeit, diese Herausforderungen zu bewältigen. Sie schaffen darüber hinaus Wohlstand für die Menschen und steigern den Nutzen der Natur, etwa durch Zugang zu Nahrungsmitteln, Kohlenstoffbindung und Lebensraum für zahlreiche Arten.

Herausforderungen wie Wasser- und Nahrungsmittelknappheit, Katastrophenrisiko und extreme Wetterereignisse können durch den Schutz, die Wiederherstellung und die nachhaltige Nutzung von wichtigen Ökosystemen begegnet werden.

Bei diesen Maßnahmen werden auch die Rechte der indigenen Gemeinschaften, der Jugend und Fragen der Gleichberechtigung der Geschlechter berücksichtigt.

Ein wiederhergestellter Mangrovenwald zum Beispiel bildet eine natürliche Barriere gegen Überschwemmungen an der Küste und bietet Lebensraum für einheimische Tiere.

Das Pflanzen von Bäumen in einer Stadt und die Verwendung von Gründächern senkt die Temperaturen, verbessert die Lebensqualität, reduziert den Einsatz von Klimaanlagen, ermöglicht dem Boden die Aufnahme von Regenwasser und verhindert Überschwemmungen.

Städtische Bio- und Gemeinschaftsgärten bieten Habitat für Bestäuber wie z.B. Bienen, produzieren Lebensmittel und können auch zu Geschäftsmöglichkeiten werden.

Auftraggeber	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
Auftragswert	17.350.000 Euro
Politischer Träger	Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung (Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sostenible)
Durchführungspartner	Fondo Acción (FA) The Nature Conservancy (TNC)
Interventionsbereiche	Projektregionen Cordoba, Huila und Santander
Laufzeit	08/2022 – 07/2028

Zielsetzungen

Die Schlüsselakteure setzen erfolgreich naturbasierte Lösungen um und tragen dadurch zu einer resilienten, kohlenstoffarmen und biodiverse Entwicklung bei.

Was wir mit unserer Arbeit erreichen wollen...

SolNatura arbeitet mit Gebietskörperschaften, Umweltbehörden, Finanzinstituten und den Ausschüssen des Nationalen Systems zum Klimawandel (SISCLIMA) zusammen.



Das Projekt wird in den Departements Córdoba, Huila und Santander im Rahmen der folgenden vier Aktionsfelder umgesetzt:

- 1. Gestaltung von der lokalen Ebene aus:** Forschungszentren, staatliche Stellen, der Privatsektor und die Zivilgesellschaft werden Portfolios naturbasierter Lösungen durch Innovations- und Forschungscluster gestalten. Diese Portfolios werden nachhaltige Entwicklungsmodelle vor Ort fördern und zur Verwirklichung der nationalen Klimaziele beitragen.
- 2. Stärkung der finanziellen Unterstützung:** Finanzielle und wirtschaftliche Instrumente des privaten und öffentlichen Sektors werden entwickelt und gestärkt, um die Umsetzung naturbasierter Lösungen zu finanzieren. Dazu zählen die Einrichtung eines Finanzierungsmechanismus und die Mobilisierung privater und öffentlicher Ressourcen für die Implementierung.
- 3. Verbesserung der lokalen Kapazitäten für die Umsetzung:** 24 naturbasierte Lösungen werden bei der Umsetzung in den drei Departements unterstützt. Dabei werden Risikominderung, Fragen der Gleichstellung der Geschlechter, die Einbeziehung aller wichtigen Akteure, das Budget und Richtlinien für Monitoring, Berichterstattung und Überprüfung berücksichtigt.



Auf diese Weise wird ein Beitrag zu nachhaltigen Entwicklungsmodellen und Klimazielen geleistet.

- 4. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung der NbS:** Die Koordinierungsmechanismen des Nationalen Klimawandelsystems für die Umsetzung von naturbasierten Lösungen werden funktionsfähig.

Überwachungs-, Berichterstattungs-, Verifizierungs- (MRV) und Evaluierungssysteme (M&E) werden verbessert, um die Erreichung der Ziele in den Bereichen Klimawandel und biologische Vielfalt zu messen und zu unterstützen.

Mehrere Interessengruppen werden ihr Wissen und ihre Kapazitäten verbessern.

Es wird ein Beitrag zu folgenden Zielen der Vereinten Nationen für Nachhaltige Entwicklung geleistet: 6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, 11. Nachhaltige Städte und Gemeinden, 13. Klimaschutz und 15. Leben an Land.



Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Projekt SolNatura

Cooperación Alemana al Desarrollo GIZ
Calle 125 No. 19-24, office 501
T +57 1 432 5351
info@giz.de
www.giz.de/kolumbien

Version

Juni 2023

Bildnachweis

GIZ

Text

Juliana Montenegro Calvo
Sebastian Sunderhaus

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung.

Im Auftrag des

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare
Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

In Zusammenarbeit mit

Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung